

81. Der Haushahn.

Eine fleißige Hausfrau weckte ihre beiden Mägde jeden Morgen, sobald der Haushahn krächte. Die Mägde wurden über den Hahn sehr jornig und sagten zu einander: „Wenn der verwünschte Hahn nicht wäre, so könnten wir gewiß länger schlafen.“ Sie drehten ihm daher in aller Stille den Hals um und meinten, nun wären sie geborgen. Allein die Hausfrau, die schon sehr alt war, hatte einen leisen Schlaf und wachte oft mitten in der Nacht auf. Sonst weckte sie die Mägde nicht eher, als bis der Hahn gekräht hatte; jetzt mußten sie aber schon um Mitternacht aufstehen und waren viel schlimmer daran als normals.

Durch Unrecht macht man Uebel nur ärger.

82. Der Strauß.

Der afrikanische Strauß ist der größte bekannte Vogel; denn er erreicht eine Höhe von zwei Metern. Da die Flügel sehr kurz sind, so kann er zwar laufen, aber nicht fliegen und gehört deshalb zur Ordnung der Laufvögel. Er ist meist schwarz und hat nur weiße Schwanz- und Flügelfedern, die als Fuschmud bei den Frauen sehr geschätzt sind. Die langen, fahlen, fleischfarbenen Füße haben nur zwei Zehen. Das Ei ist so groß, daß mehrere Menschen daran zu essen haben, und man findet meist 20 und mehr von mehreren Straußenennen gelegte Eier in einem Neste. Die Jungen laufen, sobald sie aus dem Ei gekrochen sind, munter umher. Ihre erste Nahrung besteht gewöhnlich in unbedräteten Eiern, welche die sorglichen Mütter außerhalb des Nestes gelegt haben. Später frißt der Strauß Pflanzen und Pflanzenfrüchte, verschluckt aber auch ganz unverbauliche Stoffe z. B. Holz, Steine und Eisen. Er läßt sich zähmen, und wäre dann ein herrliches Reitpferd, das zwei Mann auf seinem Rücken tragen und mit ihnen schneller laufen könnte, als das schnellste Pferd. Das dumme Thier läuft aber immer im Kreise, so daß es, man mag es lenken wie man will, nach einiger Zeit immer wieder an den Ort kommt, von dem es weggelaufen war. Uebrigens sind auch die zahmen Strauße besonders gegen Fremde sehr wild und böse und schlagen oft mit den Füßen so heftig aus, daß sie einen Menschen tödtlich verletzen können.

83. Der Storch.

Welche Freude, wenn mit den ersten lauen Märzwinden der Storch, der Bote des Frühlings, eintrifft und sein altes Nest aufsucht! Wie ein treuer, lang ersehnter Freund wird er